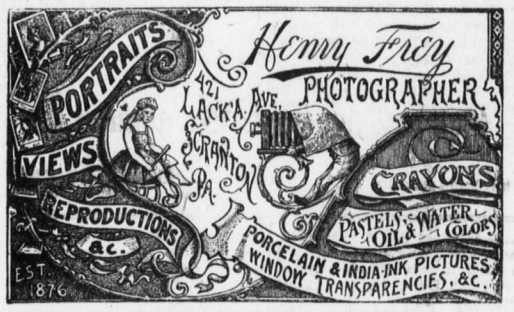
Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.



Fahrrad Vortheile.

1899 Columbia Ketten Modell $35.00 Baar.

Nur für ein paar Tage. Zu diesem Preise haben wir dieselben nicht lange. Sehet sie bei

Gebr. Conrad, 243 Wyoming Ave.

Trinkt . . .

E. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—455 Nord Siebente Straße.

Für Gichtkranke.

Gicht wird durch Abscheidung von Harnsäure in den Gelenken und inneren Organen verursacht, und diese Abscheidung wird durch den geringsten Diätfehler, durch die kleinste Verdauungsstörung, verstärkt. Die Ernährung Gichtkranker macht daher die größten Schwierigkeiten, umsomehr, da die Körperkräfte bei diesem Leiden sehr schnell abnehmen, wenn die Ernährung eine mangelhafte ist. Hier nun entfaltet das **TROPON** wahre Wunder! Infolge seiner überaus leichten Verdaulichkeit verursacht es niemals auch nur die geringsten Verdauungsstörungen. Der Nährwerth des **TROPON** überragt den aller anderen Nahrungsmittel. 1 lb. **TROPON** bietet den gleichen Nährwerth wie 5 lb. Rindfleisch oder 90—100 Eier. **TROPON** ist seines geringen Preises wegen Jedem zugänglich.

Tropon ist in allen besseren Drug- und Grocery-Geschäften käuflich!

Name geschützt. Gebrauchsanweisung in jeder Packung.

General-Agentur Vereinigte Staaten:

A. Dinklage, Broadway 491, **New-York.**

Feuer-Alarm Kästen.

12 Weston Mühle.
13 Cliff Werke, Cliff Straße.
14 Lackawanna und Siebenter Straße.
15 Lackawanna und Penn Avenue.
16 Dickson Manufactur Co., Bine Straße.
17 L. C. & S. Co., Stadt Werke.
18 L. C. & S. Co., Alte Roll-Mühle.
19 Mulberry Str. und Webster Avenue.
21 Jefferson und Lackawanna Avenues.
22 Wyoming Avenue und Spruce Straße.
23 Linden Straße und Franklin Avenue.
24 Washington Ave. und Mulberry Str.
25 Olive Str. und Adams Avenue
26 Lackawanna und Washington Avenue.
27 Mulberry Str. und Madison Avenue.
28 Jefferson Ave. und Gibson Straße.
29 Monroe Ave und Pine Straße.
31 Neunte und Robinson Straße
32 Sud Main Avenue und Hampton Str.
33 Swetland Str. und Bromley Avenue.
34 Lackawanna und Nord Main Ave.
35 Jackson Str. und Main Avenue.
36 Jackson Str. und Lincoln Avenue.
37 Everett Avenue und Jackson Straße.
38 Garfield Ave. und Lafayette Straße.
39 Sumner Ave. und Washburn Straße.
41 Washington Ave. und Hickory Straße.
42 Dritter und Fellows Straße.
43 Broadway und Fünfte Straße.
44 Scranton und Siebenter Straße.
45 Sud Achter und Hampton Straße.
46 Stone Ave. und Hemlock Straße.
47 Pittston Ave und Willow Straße.
48 Prospect Ave. und Birch Straße.
49 Birch Straße und Crown Avenue.
51 Cedar Avenue und Alder Straße.
52 Prospect Avenue und River Straße.
53 Cedar Avenue und Elm Straße.
54 Washington Ave. und Maple Straße.
55 Cedar Avenue und Pear Straße.
56 Scranton Stadt Werke.
57 Prospect Avenue und Fig Straße
58 Remington Avenue und Cherry Straße.
59 Birney Avenue und Connell Straße.
61 Providence Road und Carbon Straße.
62 Lapowse Avenue und Phelps Straße.
63 Stower's Packing Co, Green's Place.
64 Washington Avenue und New York Str.
65 Marion Straße und Capouse Avenue.
66 D. & H. R. R. und Green Ridge Str.
67 Wyoming Avenue und Ash Straße
68 Delaware Straße und Penn Avenue.
69 Albright Avenue und Marion Straße
71 Dickson Avenue und Olt Market Straße.
72 Court Straße und Diamond Avenue
73 Providence Road und Nord Main Avenue
74 Market Straße und Nord Main Avenue.
75 Nord Main Ave. und Painter Straße.
76 Haus zum Guten Hirten, Hollister Str.
81 Brief und Oak Straße.
82 Bloom und Market Straße
83 Wayne Avenue und Putnam Straße.
84 Wayne Avenue und William Straße.
86 West Market und Winona Straße.
116 Wyoming Avenue und Oliver Straße.
123 D., L. & W. Fracht Haus.
124 Clay Avenue und Vine Straße.
125 Colfax Avenue und Ash Straße.
126 Crown Avenue und Ash Straße
127 Quincy Avenue und Linden Straße.
128 Prescott Avenue und Vine Straße
213 D., L. & W. Karren-Werken, Washington Avenue.
321 Meridian und Siebenter Straße.
322 Zehnter und Luzerne Straße.
323 Fünfzehnte und Luzerne Straße
324 Corbett Avenue und Archbald Straße.
327 Keyser Avenue und Jackson Straße.

Zenke's . . .

Altdeutsche Bierstube,

213 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden.

Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.

„Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung

To Repair Broken Articles use

Major's Cement

Remember MAJOR'S RUBBER CEMENT, MAJOR'S LEATHER CEMENT.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Rußland kampfbereit.

Der London „Standard" veröffentlicht an hervorragender Stelle in fetter Schrift folgende Depesche aus Odessa: „Es kann nicht länger ein Zweifel über die kriegerischen Vorbereitungen bestehen, die jetzt in Südrußland ihrem Ende entgegengehen. Nahezu 250,000 Mann sind bereits für die activen Dienst mobil gemacht worden. Das Schwarze Meer Geschwader liegt mit zugehörigen Transportschiffen in Bereitschaft. Die Spannung in den Beziehungen zwischen St. Petersburg und der Hohen Pforte wird von Tag zu Tag acuter. Die Lage wird als zu ernstlichen Befürchtungen Anlaß gebend betrachtet.

Wenn die ottomanische Regierung von Deutschland unterstützt, den russischen Forderungen, Concession in Kleinasien betreffend, sich hartnäckig widersetzen sollte, sind ernstliche Verwickelungen ganz unvermeidlich. Die russischen Garnisonen im Kaukasus und der armenischen Grenze entlang sind um das Vierfach verstärkt worden und für den activen Felddienst ausgerüstet."

Die Packetpost aus Deutschland.

Die amerikanische Postbehörden haben der deutschen Regierung mitgetheilt, daß aus Deutschland anlangende Postpackete so eingehüllt oder verpackt sein müssen, daß sie leicht von unseren Zollbeamten inspicirt werden können, widrigenfalls sie in Uebereinstimmung mit der mit Deutschland abgeschlossenen Packetpost-Convention zurückgeschickt werden. Die Ordre wird nach Ankunft der nächsten Post aus Deutschland in Kraft treten. Schon vor Monatsfrist ist der deutschen Regierung mitgetheilt worden, daß versiegelte Packete nicht mehr angenommen werden könnten, und es langte die Antwort an, daß dem Gesuche Folge gegeben werden würde, aber die Anzahl der anlangenden versiegelten Packete hat seither noch zugenommen. Daher der Erlaß der bestimmten Ordre.

Blutthat in der Sahara.

„Figaro" und „Libre Parole" in Paris drucken ein Telegramm aus Algier ab, das von einem blutigen Gefechte berichtet, das der Besetzung der Sughar Oase in der Nordwestlichen Sahara am 19. März, durch die Franzosen vorangiing. Der Twaftamm, der sich den Franzosen entgegenstellte, soll dabei 600 Todte, 1000 Verwundete und 600 Gefangene verloren haben. Die Verlust der Franzosen waren zehn Todte und eine Anzahl Verwundete, darunter zwei Offiziere.

Die Besetzung der Oase Sughar ist ein weiterer erfolgreicher Schritt in der Richtung französischer Herrschaft in Nordwestafrika. Im Januar erfolgte die Besetzung der Oase Ifala durch die Flomand'sche Expedition. Die Oase Twai wurde von nur 190 Mann occupirt, die gegen 1500 arabische Muselmänner zu kämpfen hatten. Die Besitzergreifung der Oase ist eine militärische Nothwendigkeit gewesen, um die Zufuhrbasis der Nomadenstämme der Sahara beherrschen zu können.

Japan trifft Kriegsvorbereitungen.

Das Regierungsschiff „Garonne", das am 17 Februar Manila verließ, ist aus der Quarantäne eingetroffen und bringt die Meldung von Vorbereitungen in den Militär- und Marinedepartements von Japan für einen Krieg mit Rußland. Die russische Flotte in Nagasaki hat die Hafenbehörden nicht beachtet und dort Anker geworfen, wo es ihr beliebte. Wegen der geheimen Versuche des Zars, in Verletzung der Verträge Einfluß in Korea zu gewinnen, soll in Japan eine starke Kriegsstimmung herrschen. Für Ende letzten Monats war eine große Zusammenziehung der japanischen Flotte, mit darauf folgenden Manövern unter Ausschluß ausländischer Zeitungs-Correspondenten und des Publikums, festgesetzt.

Manila sieht Aguinaldo öfters.

Eine Specialdepesche aus Tokoma sagt: Capt. Conrad vom Truppenschiff „Garone", das aus Manila eintraf, erzählt, daß Aguinaldo, dort curstirenden Gerüchten zufolge in Verkleidung Manila so oft besuchen könne, als er wünsche. Wie dies geschehen kann, scheint Niemand zu wissen, es ist aber positiv bekannt, daß er am Sylvesterabende einem großen Maskenball in Manila beiwohnte und seitdem mehrmals gesehen worden ist. Gelegentlich hört man, daß er sich da oder dort befinde Conradi wurde von amerikanischen Offizieren erzählt, daß wenn auch der Insurrection das Rückgrat gebrochen sei, es noch eine lange Zeit nehmen werde, bis der Guerillakampf beendet sei.

Vor ein Kriegsgericht gestellt.

Die New York „Times" berichtet: Major Kirkman, der den alten Erzbischof Chapelle, den päpstlichen Ablegaten für Manila, auf dem Dampfer, der beide von San Francisco nach Manila brachte, gröblich insultirt hat, ist von General Otis vor ein Kriegsgericht gestellt worden. Kirkman hatte auf der Reise seine Wolldecken vor dem Fenster der Kajüte des Erzbischofs aufhängen lassen und als der letztere protestirte, weil ihm die Decken Luft und Licht abschnitten, erklärt, das sei ihm ganz egal. Während der ganzen Reise sollen die Decken Kirkmans täglich vor dem Fenster des Erzbischofs aufgehängt worden sein.

— Als im Kreisgericht zu Terre Haute, Ind., die Verhandlungen beginnen sollten, um Frank C. Mallory, der fünf Jahre abwesend und von seiner Frau geschieden war, todt und damit seinen Besitz für verfallen zu erklären, erschien er plötzlich auf der Bildfläche.

☞ Für Grabsteine, Grabeinfassungen oder andere Steine wendet euch an Gebr. Buwen, 342 S. Main Ave. Sie liefern beste Arbeit; Preise niedriger wie die niedrigsten. 5,12

☞ Das „Wochenblatt" enthält alle Nachrichten und kostet nur $2,00,

Nachklänge eines alten Skandals.

In dem im Evansville, Ind., Gericht deponirten Testament der Frau Elizabeth Kern, wurde der einzigen Tochter der Verstorbenen nur die Nutznießung von einem Theile nes beträchtlichen Nachlasses zugewiesen. Die Kinder dieser Frau sind die Haupterben. Die Tochter selbst sollte nicht in die Lage gebracht werden, daß man ihr viel nehmen kann. Vor etwa sechs Jahren war viel von einem Verhältniß dieser Tochter, der Frau eines Wirthes Namens Kroener, mit einem stattlichen Hufschmied, einem Familienvater Namens Rheinhardt, die Rede. Aus Liebeskummer, weil er das Unsinnige dieses Verhältnisses eingesehen haben mochte, erschoß sich angeblich dieser Mann. Die Wittwe leitete dann eine Entschädigungsklage gegen die Frau Kroener ein und beanspruchte eine hohe Summe, weil diese ihr den Mann absponstig gemacht und eine solche Tragödie herbeigeführt habe. Diese Klage ist heute noch in der Schwebe. Mit dem vielen Gelde, daß dieser Prozeß bis jetzt kostete, hätte man die Klägerin länst stillfinden und so den ganzen häßlichen Skandal aus der Welt schaffen können.

Gen. Hans Botha der Held der Buren.

Der New York „World" wird aus Pretoria unter'm 7 März geschrieben: „Der Held der Buren in den vier ersten Monaten des Krieges ist Louis Botha, der Sieger von Colenso und Spion's Kop und der jüngste General in der republikanischen Armee. Die Buren sind zu stoisch, um viele populäre Helden zu haben, doch der Name Botha's ist auf jeder Zunge in den beiden Republiken und schon bezeichnet man ihn als eventuellen Nachfolaer Krügers für die Präsidentschaft. Botha ist ein Farmer und in bescheidener Weise pflegt er von sich zu sagen, daß er mehr von Schafzucht als von der Kriegskunst versteht, doch seine Erfolge beweisen, daß er ein guter Feldherr, vor allem aber auch ein guter Strategie ist. Nach der Schlacht bei Spion's Kop in der letzten Hälfte des Jahres wurden mehr als 700 Leichen von Engländern aufgelesen, während der Gesammtverlust der Buren 50 Todte und 123 Verwundete betrug. Im Ganzen standen in diesem Kampfe nicht mehr als 350 Buren mindestens 2000 Engländern gegenüber. Botha, der 36 Jahre alt ist, giebt übrigens nächst Gott dem Präsidenten Krüger Credit für den Sieg bei Spion's Kop, da Krüger, wie er sagt, den Schlachtplan entworfen hatte und während des Kampfes auch telegraphisch mit Botha in Verhandluug stand.

Noch eine Brauerei bankerott.

Auf Ersuchen der Aktieninhaber und Gläubiger wurde W. B. Given zum Massenverwalter der Loder Brewing Co. von Columbia, Pa., ernannt. Die Kapitalanlage besteht aus 2000 bevorzugten Antheilen und 1000 gewöhnlichen Aktien zu je $50, im Ganzen $150,000. Die Hypotheken aus das Eigenthum belaufen sich auf $62,000 und außerdem sind $19,000 Schulden vorhanden. Es heißt daß das Eigenthum werthvoll ist und genug einbringen wird, um alle Verbindlichkeiten zu decken.

Robert Llewellyn,
Metzger,
Union Straße, Taylor, Pa.,
empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz etc. und garantirt billigste Preise und die beste Bedienung

Jakob Koßmann,
Praktischer Anstreicher und Tapezierer,
522 Myrtle Straße, Scranton, Pa
Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten gewissenhaft ausgeführt und Voranschläge dafür gemacht.—Telephon 5472

Bowen & Quick,
Nachfolger von T. R. Bowen,
509 Lackawanna Avenue.
Eisenwaaren, Oefen und Furnaces, Dachdecker, Plumbers, Wasser-, Gas- und Dampfheizungs-Einrichtungen.

Cigarren-Laden . . .
— von —
William Franz,
An Nord Washington Avenue,
gegenüber der „Tribune" Office.

Meinen Freunden hiermit zur Nachricht, daß ich am obigen Platze einen Rauch-Parlor eingerichtet habe, wo Liebhaber einer guten Cigarre sich gemüthlich aufhalten können
Mein spezielles Bestreben wird sein, Rauchern Cigarren beim Kistchen zu liefern und dürften meine Kunden versichert sein, daß sie nur das Beste zu niedrigsten Preisen bei mir finden.

Geschäfts-Verlegung.
Der Unterzeichnete wird am 1. April seine Agentur für
Dr. Jaeger's Sanitäts-Wollwaaren
nach
112 Washington Avenue,
Amsden Gebäude,
verlegen, worauf er seine verehrten Kunden ergebenst aufmerksam macht.
M. Brown, Verwalter.

THE MILLION DOLLAR POTATO
Salzer's Kartoffel-Wunder—ungemein ertragreich. Jeder Deutscher sollte davon pflanzen. Für 10c. und diese Notiz senden wir 10 Farmsamen-Novitäten, sammt deutschen Katalog und Beschreibung der "Million Dollar" Kartoffel.
JOHN A. SALZER SEED CO. LA CROSSE, WIS.

Vermischtes Inland.

— In Newbrunswick, N. J., wurde die Anlage der Consolidated Fruit Jar Company durch Feuer zerstört. Schaden $100,000.

— Chef Moore vom Bundes-Wetterbureau in Washington, hat seinen Beamten das Cigarettenrauchen während der Dienststunden verboten.

— In Chicago ist Harvey L. Goodwell, 30 Jahre lang Herausgeber und Eigenthümer des „Drovers Journalist", an einem Herzleiden gestorben.

— Philetus Sawyer, der frühere Bundes-Senator von Wisconsin und millionenreich. Holzhändler, ist in seiner Wohnung in Oshkosh gestorben.

— In Stoughton, Wis., ist die Stoughton-Academie, welche unter Leitung der norwegischen lutherischen Synode stand, vollständig niedergebrannt.

— Durch Feuer wurden die Anlagen der Kansas City Car und Foundry Co in Kansas City theilweise zerstört. Der angerichtete Schaden beträgt $150,000

— Vierzehntausend Personen haben in Häfen an der pacifischen Küste Pass nach Kap Nome, Alaska, belegt. Die erste Flotte vom Dampfern segelt am 1 Mai ab.

— Carl F. Eslinger, früherer Präsident der Baumwollbörsen in Mobile und New Orleans, später in New York ansässig, ist daselbst im Alter von 57 Jahren gestorben.

— Hermann Strumpen, protocollirender Secretär der Festbehörde des im nächsten Juni abzuhaltenden Bundes-Turnfestes, ist im Alter von 47 Jahren in Philadelphia plötzlich aus dem Leben geschieden.

— Als John E. Tarbell, der mit einen Genossen einen Laden in Lemon bei Chicago ausplündern wollte, sich überrascht sah und ein Gewehr abgefeuert hörte, fiel er, aus Angst vom Herzschlag getroffen, todt nieder, nachdem er einige Schritte gelaufen war.

— Die Anlage der Pierson Flour Milling Company in Lawrence, Kas., deren Werth auf $150,000 geschätzt wurde, ist durch Feuer zerstört worden. Mehrere Tausend Bushels Weizen und mehrere Hundert Faß Mehl verbrannten. Versicherung $80,000.

— Der Stadtkämmerer Frank E. Bundy in Elmira, N. Y. ist jetzt doch unter der Anklage der Unterschlagung verhaftet, aber unter $10,000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden. Seine Unterschlagungen scheinen sich auf nahezu $40,000 zu belaufen.

— Die große Buchdruckerei und Buchbinderei von Carl Heintzmann in Boston, bekannt als „Heintzmann Preß," ging trotz gewaltiger Anstrengungen der Feuerwehr in Flammen auf. Wie das Feuer, das einen Schaden von $75,000 anrichtete, entstand, ist nicht bekannt.

— In Boston ist ein bekannter Arzt, Dr. Charles C Cameron, verhaftet worden, weil er Illustrationen aus einigen der seltensten Bücher der Harvard-Universität entwendet haben soll. Er giebt zu, daß die Illustrationen in seinem Besitze sind, will sie aber auf ehrliche Weise erworben haben.

— Ex-Gouverneuer J. M. Stone von Mississippi, welcher das Amt als Gouverneur im Ganzen zehn Jahre lang bekleidet hat, ist nach kurzer Krankheit an der Gesichtsrose gestorben. Zur Zeit seines Todes war er Präsident des „Agricultural & Mechanical College" zu Starkville.

— Durch ein in Chicago unterzeichnetes Uebereinkommen durch den Modellischler Verband ist ein Ausstand abgewendet worden. Zwanzig Werkstellen sind bereit, den Forderungen des Verbandes nachzugeben und haben den Neunstundentag, anderthalbfache Lohnzahlung für Ueberzeit und doppelten Lohn für Sonn- und Feiertage bewilligt.

— In New York hat Dr. Johann Friedrich, Redakteur der „Schweizer-Zeitung," das Zeitliche gesegnet. Er war eifriges und opferfreudiges Mitglied des „Deutschen Preß-Clubs" zu New York und eine Zeit lang dessen Präsident. Zugleich war er ein ebenso guter Deutscher wie Schweizer, ein ebenso tüchtiger Redner wie Journalist.

— Edward B. Noble, Cassirer, und Dennis McGraw, Verkäufer im Rindfleisch-Departement des Armour'schen Zweiggeschäfts in Albany, N. Y., wurden wegen Großdiebstahls auf Veranlassung einer „Surety Company" verhaftet. In einem einzigen Falle soll es sich um $10,000 handeln, um die die Firma betrogen wurde.

— Eine statistische Zusammenstellung des Bierconsums in Philadelphia giebt interessante Zahlen. Sie stützt sich auf die beschworenen Aussagen der einzelnen Brauer über den genauen Umfang ihrer Bierproduktion während der letzten zwölf Monate. Aus denselben ist ersichtlich, daß die Brauer Philadelphia's von Februar 1899 bis Februar 1900 in runder Zahl 2,000,000 Barrels Bier verkauften.

— Frau Sarah Robinson Atherton von Norfolk, O, eine der ältesten Personen im Staate, ist nun über 100 Jahre alt und ist somit in der seltenen Lage, in drei Jahrhunderten gelebt zu haben. Sie wurde im letzten Jahre des 18. Jahrhunderts in Massachusetts geboren, erlebte also das ganze 19. Jahrhundert und hat den Anbruch des 20 gesehen. Dabei ist sie noch verhältnißmäßig rüstig. Seit 1838 wohnt sie in Greenfield Township.

— Die Merchants Nationalbank von Rutland, Va., hat ihre Thüren geschlossen. Der Cassirer Charles W. Mussey befindet sich unter der Anklage, Gelder der Bank unterschlagen zu haben, in Haft. Die genaue Summe des Fehlbetrages wird erst nach einer sorgfältigen Prüfung der Bücher festgestellt werden können; wie Mussey sagt, beläuft sie sich auf $145 000 und seine unehrlichen Manipulationen erstrecken sich über einen Zeitraum von sechs Jahren.

Ausland.

— Der große Tischlerstreik in Berlin ist durch einen Compromiß beendet worden.

— In Loschwitz bei Dresden ist der Historiker Heinrich Theodor Flathe gestorben.

— Archibald Forbes, der berühmte Kriegscorrespondent ist todt. Er war schon mehrere Jahre kränklich gewesen.

— In Wien hat der frühere Reichsrathsabgeordnete Friedrich Brandstätter seinem Leben durch Selbstmord ein Ende gemacht.

— Prinz Georg von Sachsen hat wegen seines vorgerückten Alters seine Stelle als Commandant des 12. Armeecorps niedergelegt.

— Der Landesausschuß von Oberösterreich hat den Beschluß des Gemeinderathes von Linz, eine Straße Bismarckstraße zu taufen, aufgehoben.

— Hans Richters Resignation als Dirigent der Wiener Hofoper ist angenommen und Prof. Hellmesberger an seiner Stelle ernannt worden.

— Das Kabinett beschloß in einer Sitzung, der auch Präsident Loubet beiwohnte, die Pariser Weltausstellung am Samstag, den 14 April zu eröffnen.

— In Paris ist der Admiral Victor Dupere im Alter von 75 Jahren gestorben. Er war während der Belagerung von Paris Cabinetschef des Marineministers.

— Nach amtlicher Schätzung belief sich der im letzten Jahre im Königreich Preußen durch Ueberschwemmungen angerichtete Schaden auf ca. 21,000,000 Mark.

— In Berlin sind der General a. D. Emil von Berger und der nationalliberale Landtagsabgeordnete George Weidenhöfer, Vertreter des Kreises Verden, gestorben.

— Bis jetzt sind in Sydney, Neu-Süd-Wales, 36 Fälle von Beulenpest amtlich gemeldet worden. Gestorben an der Seuche sind 13 Personen, 8000 wurden geimpft.

— Der chinesische General Pana, welcher die Provinz Panay terrorisirte und verwüstete, hat sich Brigade-General Kobbe in Legaspi ergeben. Er wird nach Manila gebracht.

— Ein Syndikat aller deutschen Zinkwalzwerke ist in Berlin gebildet worden, und unter dem Arrangement sollen alle Waaren durch eine gemeinschaftliche Agentur verkauft werden.

— Das Auftreten der Blattern in Paris verursacht große Besorgniß. Unter den letzten Opfern der Krankheit befindet sich Allen Baer, einer der Redacteure des „Pariser Herald."

— Zweitausend koreanische Aufrührer stehen im Felde um sich der Vergebung weiterer Bergwerks-Concessionen an Ausländer zu widersetzen, die Millionen verdienen, während jene darben.

— In Wien starb der Professor an der dortigen Universität Obergeheimrath W. H. Waagen. Er las über allgemeine Paläontologie und galt als eine der ersten Autoritäten auf diesem Gebiete.

— Die Strafkammer des Landgerichts in Mannheim hat 17 Frauen wegen Verbrechens gegen das keimende Leben zu Strafen von 2 Monaten Gefängniß bis zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

— Als Ehrung des greisen Prinzregenten Luitpold, der am 12. März seinen 79. Geburtstag feierte, beabsichtigt der bayerische Landtag, die Civilliste desselben auf sechs Millionen Mark zu erhöhen.

— Der Sultan hat entschieden, die Einfuhr amerikanischen Schweinefleisches wegen angeblicher Trichinengefahr zu verbieten. Die letzten Sendungen amerikanischer Wurst nach der Türkei sind zurückgehalten worden.

— Eine fürchterliche Explosion ereignete sich in der Feuerwerksfabrik von Hand & Co. in Hamilton, Ont. Die Hälfte des Gebäudes wurde dadurch in Trümmer gelegt und Walter Teale, Schwiegersohn eines der Theilhaber, in Stücke gerissen.

— Infolge des Conflictes zwischen der italienischen Regierung und der Opposition hat der Novellist und Dichter Gabriele d'Annunzio die Partei der Gemäßigten verlassen und sich den Sozialisten angeschlossen, denen er „zu der Zähigkeit, mit der sie eine Idee vertheidigen", gratulirte.

— Die Kosten für die Veröffentlichung der sämmtlichen Werke Wilhelms v. Humboldt, Bruders von Alexander v. Humboldt, die in nächster Zeit von der Akademie der Wissenschaften in Angriff genommen wird, werden zum Theil vom Kaiser Wilhelm bestritten werden.

— Die Vorbereitungen für die deutsche wissenschaftliche Südpol-Expedition sind nahezu vollendet. Professor von Drygalski, der die Expedition leitet, wird von dem Zoologen Professor Ernst von Hoeffen, dem Bakteriologen Professor Hans Gazert und Professor Emil Philipps begleitet sein. Der Ausgangspunkt der Expedition wird Kerquelenland im südlichen indischen Ocean sein.

— Die Wiederherstellung des Abgeordneten Dr. Lieber, den man bereits dem Tode verfallen wähnte, befreit die Regierung von einer schweren Sorge, denn wenn irgend Jemand die Flottenvorlage durchbringen kann, so ist es Dr. Lieber. Er geht jetzt zur Erholung nach seiner Heimath und hofft im Mai seine parlamentarische Thätigkeit wieder aufnehmen zu können.

— In Linz in Oberösterreich ist das Mitglied des Herrenhauses des österreichischen Reichsraths, Dr. Moritz Eigner, Präsident der oberösterreichischen Advokatenkammer und Mitglied des oberösterreichischen Landtags, im Alter von 78 Jahren gestorben. Dr. Eigner war ein treuer Anhänger der liberalen Partei, und hat seine liberale Gesinnung namentlich als Landes-Hauptmann von Oberösterreich bethätigt.

Ein doppeltes Unglück
Lumbago und Sciatica.
Sie krüppeln und quälen, aber
St. Jakobs Oel
ist eine sichere Heilung.

Finleys
— § —
Wasch-Waare.
Eine halbstündliche Inspektion unseres
Waschwaaren-Vorrathes
wird Sie nicht allein besser mit den „neuen Ideen" für das Frühjahr, die wir zeigen, bekannt machen, sondern wird mehr thun, um sie über Werthe zu informiren, welche wirkliches Verdienst besitzen, als eine ganze Spalte von „Gerede und Zahlen."
Unser Assortement war niemals so groß, noch die Style so anziehend; zwei Umstände, die wahrscheinlich nicht existiren werden, wenn die Saison vorschreitet. Wir machen spezielle Benennung von
Mousselin de Soie,
Fil de Soie, Peau de Soie,
Punktirte Schweizer und Schweizer Grenadine,
Anderson Seidenschnur
Schottische Ginghams,
Irische Dimities,
Madras, Cheviots,
Leinene Ginghams,
Französische Percales, etc.
Exklusive Muster in den meisten obigen gezeigt.
— § —
510 und 512 Lackawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt" Office.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
243 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentiren:
Germania Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y.
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Louis Lohmann's Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
—)0(—
St. Louis Anheuser Busch und C. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

R. A. Zimmerman,
Advokat und Rechts-Anwalt,
Handels-Behörde Gebäude,
dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.